



Die Eintracht kam nach Fürth »Unsere Fans sind fantastisch«

Von Eintrachtfan Julia Reichard

Am 05. November hieß es für Eintrachtfans und Fanclubs aus ganz Südhessen »Die Eintracht kommt«. Unter diesem Motto veranstaltete die Fanbetreuung zum zweiten Mal einen Fantreff mit unseren Spielern. So soll der Kontakt und Zusammenhalt zwischen Eintracht-Anhängern und Mannschaft gestärkt werden.

Dass diese Idee auf fruchtbaren Boden fällt, zeigte bereits die Resonanz der Auftaktveranstaltung in Neu-Isenburg. Und auch das Restaurant 'Schützenhof' in Fürth (Odenwald), wo die zweite Veranstaltung stattfand, war sehr gut gefüllt. Kreso Ljubicic und Faton Toski warne zu Gast bei dem von unserer Fanbetreuung sowie dem Eintracht-Fanclub Fürth organisierten Abend im Zeichen des Adlers.

Der EFC Fürth ist der mitgliederstärkste Fanclub Südhessens. Und so zählte man weit über 100 Besucher aller Altersklassen, darunter auch aus anderen Fanclubs der Region. Leider hatte Torhüter Oka Nikolov, der ursprünglich als Gast eingeplant war, aufgrund einer fiebrigen Mandelentzündung passen müssen. Dafür aber entsandte Trainer Friedhelm Funkel zwei seiner jungen Rohdiamanten aus dem Profikader.



Zuerst war es Fanbeauftragter Rudolf Köhler, selbst Mitglied im EFC Fürth, der die Spieler aus der Reserve lockte. Er sprach Themen an, die das Umfeld der Eintracht in letzter Zeit beschäftigt hatten. Auf die Frage, wie die Spieler mit der prekären Situation während des unglücklichen Saisonstart umgegangen sind, antwortete Toski, dass die Stimmung innerhalb der Mannschaft in dieser Phase natürlich nicht gut gewesen sei, doch am nötigen Zusammenhalt und Spaß im Training habe es nie gefehlt. Nur so konnte sich die Mannschaft auch wieder aufrufen und zuletzt wichtige Punkte sammeln. »Man ist gerade als junger Spieler in so einer Situation verunsichert, doch in der Mannschaft ist jeder für jeden da und die älteren Spieler helfen«, verriet Kreso Ljubicic.

Von großer Bedeutung sei ebenfalls die Unterstützung der Fans von den Rängen. »Die Stimmung ist fantastisch und gerade auch auswärts sind die Bedingungen optimal. Unsere Fans machen jedes Spiel zum Heimspiel, immer sind sie es, die die Stimmung machen«, verteilte Faton Toski große Komplimente an den treuen Eintracht-Anhang.



Nachdem das Eis gebrochen war, kannte auch das Publikum keine Berührungssängste mehr und richtete seine Fragen direkt an die beiden Spieler. So wurde das Mittelfeld-Duo beispielsweise nach seinem Werdegang gefragt. Sowohl Faton als auch Kreso sind schon seit mehr als elf Jahren für die Eintracht am Ball und haben sich aus der Jugend in den Bundesligakader hochgearbeitet. Darüber hinaus erfuhren die Besucher auch einige mannschaftsinterne Dinge, die den starken Zusammenhalt zwischen Spieler und Trainer deutlich machten. »Der schlechte Saisonstart ist keinem hier egal, wir setzen uns oft nach dem Training zusammen, bereden unsere Fehler und machen den Problemen auf diese Weise Luft«, so Ljubicic.



Im Anschluss an die Fragerunde, die Aufschluss über den Alltag und die Sichtweisen eines Profifußballers ergaben, durfte die Fans zusammen mit Faton und Kreso Erinnerungsfotos machen und sich Autogramme holen.



Übrigens: Der letzte Fantreff des Jahres findet am Mittwoch, dem 26. November (19:00 Uhr), in der Pension „Zur grünen Au“ in Hasselroth-Niedermittlau statt. Gastgeber ist diesmal der Arbeitskreis der Eintracht-Fanclubs im Main-Kinzig-Kreis / Wetterau. Einen Bericht darüber findet sich im letzten Stadionmagazin der Vorrunde gegen Bochum (06. Dezember).